

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Dezember 2021 / Januar 2022

N° 7



Neue Gemeindepädagogin stellt sich vor | S. 4

Krippenweg durch Lauterbach | S. 6

Zöblitzer Glockengeschichten: Kleine Glocke(n) – Teil 1 | S. 26

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!

von Pfarrer Wolfram Rohloff

Zuerst muss ich eine hoffentlich völlig überflüssige Vorbemerkung loswerden: **Gott ist kein Mann!** (Auch wenn Gott in Witzen gern als bärtiger Mann gezeichnet wird.)

Und um weitere Missverständnisse auszuschließen: **Gott ist auch keine Frau!** (Obwohl ich folgende Bemerkung witzig finde: Als Gott den Mann schuf, übte **sie** nur.)

Jetzt geht's zur Sache: Wenn zwei sich lieben, sagt man so schön, sie teilen Tisch und Bett, d.h. sie teilen ihr Leben miteinander, gehören zusammen und haben vielleicht sogar Kinder.

Viele von Ihnen sind bzw. waren einmal verheiratet, leben in einer festen Beziehung oder „gehen“ miteinander. Was macht so eine Liebesbeziehung haltbar? Egal, was Ihr Kitt ist, zwei Menschen sollten auf jeden Fall ihr *Single-Leben* aufgeben, wenn sie als Paar (über-) leben wollen. Heißt das, dass man sich selbst aufgeben muss!? Im Gegenteil! Deine Beziehung soll Tiefgang bekommen! Aber wie könnte sie das, wenn Du oder Dein Partner im Wesentlichen so weiterlebt, als würdet Ihr nicht „Tisch und Bett teilen“? Die Bibel vergleicht Gottes Beziehung mit seinem Volk mit einer Ehe: von Untreue der Braut ist die Rede, von Eifersucht, glühender Liebe, Verzweiflung, Versöhnung und Glückseligkeit: Gott als Ehemann, wir als Gottes Braut. Daran erinnert mich auch der Monatsspruch aus dem Buch des Propheten Sacharja (2,14) für Dezember 2021:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Was nun Gott betrifft, hat **er** sein Single-Leben längst aufgegeben. Gott wurde Mensch, einer von uns. Gott kam zu uns. Gott geht mit uns. Was ihn betrifft, ist er treu und liebt uns. Ja: Gott ist die Liebe. (1. Johannes 4,16)

Und was uns betrifft?

Manchmal habe ich den Eindruck, dass wir Gott zwar ab und zu gerne bei uns haben, „bei aller Liebe“ aber trotzdem oft so weiterleben, als würden wir nicht miteinander „gehen“. (Viele eher lieblose Verhaltensweisen bei mir selbst und leider auch bei Ihnen, meinen lieben Glaubensgeschwistern, kann ich mir anders kaum erklären.)

In diesen Tagen beginnt die Adventszeit 2021. Sie erinnert daran, dass es Gott ernst meint mit seiner Liebe zu uns. Weil Gott Mensch wird, will ich auch menschlich werden, will in dieser besonderen Vorbereitungszeit wieder neu versuchen, mit meinem Gott im Alltag zu leben, „Tisch und Bett zu teilen“.

Habe ich genug Zeit dafür? Denn auch im Advent hat der Tag ja nur 24 Stunden!

Aber ich kann meine täglichen 24 Stunden in vielen Bereichen anders gewichten, umsortieren und manches auch ohne Verlust weglassen. Vielleicht haben Sie noch weitere Ideen, wie Sie Ihre Adventstage unter Gottes Licht stellen können. Ich will mich jedenfalls mit Ihnen darüber freuen, dass Gott zu uns kommt, um mit uns in Ewigkeit zu leben!

Informationen

Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser, leider haben die Coronainfektionen in unserer Region sehr stark zugenommen. Wir wollen es trotzdem allen ermöglichen, weiterhin unsere **Gottesdienste** zu besuchen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die „**AHA-Regeln**“ einzuhalten (Abstand, Hygieneregeln, während des gesamten Gottesdienstes einen Mund-Nasen-Schutz) und die ausliegenden Kontaktkarten nach jedem Gottesdienst ausgefüllt abzugeben. (Diese werden dann nach rund zwei Wochen vernichtet.)

Kirchenmusik darf ab der Überlastungsstufe leider nur sehr **eingeschränkt** stattfinden. Deshalb müssen Kurrende- und Chorproben ausfallen. Das heißt auch, dass die üblichen Advents- und Weihnachtsmusiken nicht wie geplant durchgeführt werden können. Wir wollen sie trotzdem nicht ausfallen lassen und bemühen uns um ein schönes Alternativprogramm. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Leider lässt es sich bei so vielen Infektionen in unserer Region kaum vermeiden, dass sich unsere **Kreise** nur mit „3G“ (geimpft, genesen, getestet) und ab der Überlastungsstufe nur mit „2G“ (geimpft oder genesen) treffen können. Bitte sprechen Sie mich oder unsere Mitarbeiter bei Fragen an.

Ich selber habe mich vor längerer Zeit impfen lassen, um mich selbst, meine Familie und meine Nächsten zu schützen. Ich bin darum gerne bereit, Gemeindeglieder zum **Hausabendmahl** zu besuchen, falls diese nicht in die Kirche kommen können. Bitte melden Sie sich bei mir. (Außerdem möchte ich Ihnen Mut

machen, sich zum eigenen Schutz und zum Schutz Ihrer Nächsten auch selbst impfen zu lassen.)

Zurzeit bin ich als Pfarrer für die vier ehemals selbstständigen Gemeinden Zöblitz und Lauterbach sowie als Vakanzvertreter für Pobershau und Kühnhaide zuständig. In Lauterbach gibt es einen **Besuchsdienst**, der z.B. zu Geburtstagen Gemeindeglieder besucht. Im Moment ist es mir leider kaum möglich, zu runden Geburtstagen zu Besuch zu kommen. Das bedauere ich. Darum möchte ich Sie fragen, ob Sie Ihre Gemeinde im **Besuchsdienst unterstützen** und älteren Menschen einen Segenswunsch bringen können? Bitte melden Sie sich bei mir oder im Pfarramt.

Ganz besonders bitte ich Sie, mich anzurufen, wenn Sie für sich oder einen Bekannten einen **Besuch von mir als Pfarrer** wünschen. Ich werde dann mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Weiterhin lade ich zu **Morgenandachten** auch per Telefon ein. Diese finden im Pfarrsaal Zöblitz und am Telefon an folgenden Mittwochen ab 9.30 Uhr statt: 1., 15. und 22. Dezember, 12., 19., 26. Januar 2021 und am 2. Februar (Lichtmess).

Wie können Sie telefonisch teilnehmen? Wählen Sie etwa ab 9.25 Uhr folgende Telefonnummer: 089 380 387 19, warten Sie die kurze (englische) Ansage ab und tippen Sie dann folgende PIN: 1630 8869 48# (mit dem Rautezeichen # am Schluss).

Gottes Segen wünscht Ihnen, Ihr Pfarrer
Wolfram Rohloff

Neue Gemeindepädagogin in Zöblitz

Wir freuen uns, dass voraussichtlich ab Januar Angela Modes unsere Zöblitzer Gemeindepädagogin sein wird. Vielleicht haben Sie Frau Modes schon zur Martinsandacht kennengelernt. Herzlich willkommen bei uns, liebe Frau Modes!

Ich würde mich gern vorstellen:



Ein neues Gesicht taucht auf. Ich bin Angela Modes – Ihre und eure neue Gemeindepädagogin.

Ich bin verheiratet mit Michael und wohne in Hilmersdorf, der Ort an der Heinzebank. Sicher sind viele von euch schon daran vorbei- und durchgefahren. Wir haben 2 Töchter, die aber schon ihre eigenen Familien haben.

Ich war viele Jahre in der Erwachsenen- & Familienarbeit tätig und habe dort mit Kindern, ihren Eltern bis hin zu den Großeltern Kontakt gehabt. Das macht mir bis heute sehr viel Freude. Es ist gar

nicht so einfach als Familie, ganz egal, wer alles dazu gehört, gemeinsam all die vielen Aufgaben und Situationen des Alltags zu schaffen. Und dabei den Glauben an Gott nicht zu vergessen.

Ich möchte da sein für euch Kinder und für eure Familien. Ich würde gern mit euch und Ihnen gemeinsam darüber nachdenken, wie Gott nicht in Vergessenheit geraten kann, was ‚an Gott glauben‘ bedeutet und wie wir ihn in unser Leben einladen können. Aber ich möchte auch wissen, wie es euch geht, möchte euch begleiten, möchte gern für euch Ansprechpartner sein.

Ich wünsche mir, dass wir viel gemeinsam machen, lachen, spielen und auch Neues entdecken.

Und dass ihr euch einladen lasst zur Christenlehre und den Treffpunkten der Gemeinde.

Ich freue mich jedenfalls darauf, euch/Sie kennenzulernen. Ich bin schon sehr gespannt darauf, wenn es im neuen Jahr endlich losgeht. Bis dahin eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Zündet doch eine Kerze an, nascht dazu Plätzchen und trinkt etwas Warmes, und holt Euch das Licht der Liebe Gottes in eure Stuben.

Ihre/Eure Angela Modes

Diakonischer Gottesdienst

Wie jedes Jahr findet am 4. Advent (19. Dezember) der Diakonische Gottesdienst in den Orten unserer Gemeinde statt. Wir bitten um Hinweise aus der Gemeinde und den Familien, wo sich jemand über einen Besuch (wenn es möglich sein sollte) freut. Teilen Sie uns auch bitte mit, wo Gemeindeglieder in Pflegeheime gegangen sind.

Ich möchte mich verabschieden



Ein neues Gesicht kommt und ein „Altes“ geht. Ich will da gar keine großen Worte machen, das liegt mir eh nicht. Der Ruhestand rückt näher und ich beende am 31.12.21

meine Tätigkeit als Kanzleimitarbeiterin hier in unserer Gemeinde.

Am Anfang war es schon recht schwer, sich im Kirchenwesen zurechtzufinden. Alles war neu und ungewohnt. Aber ich staune immer wieder, wie viele

Menschen sich in unserer Kirchgemeinde einbringen, (haupt- oder ehrenamtlich), damit Gottesdienste, Konzerte, Kreise etc. stattfinden können. Das bekommt ein Außenstehender oft gar nicht mit.

Viele nette Menschen konnte ich kennenlernen, dafür bin ich sehr dankbar. Unserer Kirchgemeinde bleibe ich natürlich erhalten, sei es beim Schmücken unserer wunderschönen Kirche oder durch Hilfe bei besonderen Anlässen.

Ich wünsche allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund.

In Dankbarkeit
Ihre Monika Kehrer

Ausschreibung Kanzleistelle in Zöblitz

Monika Kehrer hat in den vergangenen Jahren in unserer Kirchgemeindeganzleie gearbeitet. Bei ihr möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich für ihre Arbeit für unsere Gemeinde bedanken! Offiziell werden wir uns von ihr um die Jahreswende in einem Gottesdienst verabschieden.

Aber schon jetzt suchen wir jemanden, der gerne ihre Nachfolge antreten würde:

Bei den Aufgaben handelt es sich im weitesten Sinne um Öffentlichkeitsarbeit für unsere Gemeinde, wie z.B. das Sammeln und Bearbeiten von Informationen, die Gestaltung von Plakaten, Aushängen, Abkündigungen und anderem. Der Umfang dieser Stelle beträgt 4,5 Wochenstunden. Wir zahlen nach Tarif (KDVO).

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bitten wir Sie, sich bei uns im Pfarramt Zöblitz zu melden.



Gründung eines Glocken-Turm-Ausschusses

Die letzten Wochen und Monate haben gezeigt, dass die Aufgaben und der Aufwand für die geplanten Vorhaben am und im Turm aufwendiger und vor allem vielfältiger werden. Deswegen hat der Kirchenvorstand beschlossen, einen separaten Glocken-Turm-Ausschuss zu gründen. Die Aufgaben wären Koordination des Vorhabens,

Öffentlichkeitsarbeit, Anträge für Fördermittel sowie verschiedene Aktionen, die damit verbunden sind.

Alle Interessierten können sich gerne bei Pfr. Rohloff oder bei Tobias Haueis (Mail: Haueis.T@web.de) melden.

Im Namen des Kirchenvorstands
Tobias Haueis

Gemeinderüstzeit

Herzliche Einladung zu unserer Gemeinderüstzeit vom 6. bis zum 8. Mai 2022 im Rüstzeitheim Rehgarten, Röhrsdorf/Chemnitz. Bitte halten Sie sich den Termin frei. Die Anmeldung und alle weiteren Informationen veröffentlichen wir im Februar im Wegweiser.

Krippenweg durch Lauterbach

Vom 3. Advent bis zum 20. Januar führt ein kurzer Rundweg mit Bildern zur Weihnachtsgeschichte durch Lauterbach. Ein schönes Weihnachtserlebnis für die ganze Familie! Start und Ziel ist an der Heilandskirche, wo man auch gut parken kann.



Auftritt des Zöblitzer Posaunenchores

Der Posaunenchor wird voraussichtlich an folgenden Terminen spielen:

In Zöblitz:

- 26. November, 18.00 Uhr zum Pyramide anschieben
- 27. November, 17.00 Uhr an oder in der Kirche nach dem Abendläuten
- 11. Dezember, 17.00 Uhr an oder in der Kirche

In Ansprung:

- 05. Dezember, 9.30 Uhr vor der Gemeinschaftsstunde
- 19. Dezember 14.30 Uhr zur Gemeinschaftsweihnachtsfeier

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags

10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
und jederzeit online unter:



www.cvjm-lichtblick.de



Lichtblick Gottesdienst

anschließend
Mittagsimbiss
kein Mitbringen -
Buffet

**Tabea
Schönfelder**
am 9. Januar

**Michael
Rausch**
am 6. Februar

Sonntag

10.30 Uhr

im **BZ Lichtblick**
Niederlauterstein

Aufgrund der Coronaschutzverordnung
gilt die „3G“-Regel (Bitte Nachweis
mitbringen. Ein Test vorort ist möglich.)



SILVESTER TANZ 2021

ab 20.00 Uhr
im „Lichtblick“
Niederlauterstein

Wir bieten auch wieder
einen Shuttle-Service an.
Bitte reservieren!

Karten gib's nur im Vorverkauf bis zum 24.12.
unter www.cvjm-lichtblick.de oder bei Stefan Macher

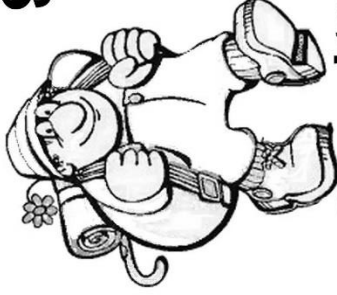
Bitte beachten: Zur Veranstaltung gilt wahrscheinlich die 2G-Regel.

Rückschwaller Spielschar

am 30. Januar
14.00 Uhr

im Begegnungs-
zentrum „Lichtblick“
Niederlauterstein

Eintritt frei



„Dr erschte
Sommerfrischler“

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Pfadfinder aus Brück bringen am 23.12. das Friedenslicht aus Bethlehem um 18 Uhr nach Zöblitz. Dazu gibt es eine kurze deutsch-tschechische Andacht.

Ehrenamtlichen-Dankeschön

Herzliche Einladung an alle Helfer und Ehrenamtlichen zur Helferschaftsfeier am 29.01.2022, 14:30 Uhr im Begegnungszentrum Lichtblick Niederlauterstein.

Katharina Helmert als Elternzeit-Unterstützung

Es hat sich kurzfristig die Möglichkeit ergeben, als Unterstützung für die Arbeit von Stefan Macher während seiner 50%-igen Elternzeit Katharina Helmert für 2 Monate anzustellen.

Durch diese Anstellung konnte Katharina auch schon die Kinderwoche mit unterstützen. Wir freuen sehr, dass sich Katharina dazu bereiterklärt hat und heißen sie in unserer Mitarbeiter-Runde herzlich willkommen.



Evangelische Grundschule Lippersdorf

Am 4. September wurde in Lippersdorf Schulanfang gefeiert - ein doppelter Schulanfang. Die Evangelische Schule Lippersdorf wurde mit ihren 13 neuen Schülern und ihrer Lehrerin Julia Kluge zum Leben erweckt.

Mittlerweile läuft der Unterricht gut an. Doch der Blick geht nach vorn. Wir sind auf der Suche nach einer weiteren Lehrkraft, die Lust hat, diese Schule mitzugestalten und auch nach Schülern, um das Haus mit Leben zu füllen.

Für Rückfragen steht der Vorsitzenden des Ev. Schulvereins Pfarrer Michael Escher gern zur Verfügung: Tel 037329/362

Silvester-Tanz

Am 31.12. zum Jahresabschluss laden wir herzlich zur Tanzveranstaltung im Begegnungszentrum Niederlauterstein ein. Mit Musik, Tanz und einem kleinen Unterhaltungsprogramm feiern wir gemeinsam ins neue Jahr hinein. Karten gibt es nur im Vorverkauf für 20€ unter: www.cvjm-lichtblick.de
Hinweis: Zu dieser Veranstaltung gilt wahrscheinlich die 2G-Regel.

Lichtblick-Gottesdienste

Die Kirchengemeinde Zöblitz-Lauterbach lädt ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst-Format ein.

Beginn ist jeweils 10.30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

9. Januar - mit Tabea Schönfelder

6. Februar - mit Michael Rausch

Allianzgebetswoche

Thema: Sabbat-Leben nach Gottes Rhythmus

09. Januar, 9.30 Uhr Stadtkirche Zöblitz Gottesdienst in der Stadtkirche Zöblitz zur Eröffnung der Allianzgebetswoche

Zöblitz

10., 11., 13., und 14. Januar, 19.30 Uhr Gemeinschaftssaal Ansprung Allianzgebetsabend

12. Januar, 19.30 Uhr Pfarrsaal Zöblitz Allianzgebetsabend

Lauterbach

11. Januar, 19.00 Uhr BZ Lichtblick Niederlauterstein Allianzgebetsabend zum Gemeindefest

12. Januar, 19.30 Uhr Gemeinschaftssaal Lauterbach Allianzgebetsabend

Rückblicke

Kindertage 2021

Im letzten Jahr fielen die Kindertage leider aus. Immerhin konnte ein Familiengottesdienst mit Ronny und Adina Kropf stattfinden. Umso mehr sind wir voller Dankbarkeit, dieses Jahr auf erlebnisreiche Kindertage zurückblicken zu dürfen. Besonders wertschätzen wollen wir alle Mitarbeiter, Helfer und Beter und an dieser Stelle nochmal DANKE sagen, ebenso an Adina und Ronny für ihren Dienst! Vergessen wollen wir vor allem die nicht, die die Kindertage zu dem machen, was sie sind: Nämlich die Kinder, die an diesen Tagen dabei waren und alle Familien, die das unterstützt haben!

Die Kindertage fanden in den noch recht neuen Räumen des CVJM Lichtblick statt und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit! Ein Dankeschön gilt zudem der Grundschule und dem Hort in Lauterbach für alle Unterstützung!

Wir hoffen, es dringt so mancher ermutigender Sonnenstrahl von Jesus, dem Licht der Welt, von diesen Tagen in die nun eher dunkle Jahreszeit.

Euer Daniel Wendrock & Stefan Macher
für das Team der Kindertage.



Jugendorgelnacht

Moderne Musik und eine atemberaubende Lichtshow ließen die Stadtkirche Zöblitz am 02. Oktober 2021 in hellem Glanz erstrahlen. Ein Orgelkonzert ganz anderer Art löste große Begeisterung bei Jung und Alt aus.

Die Veranstaltung, initiiert von Elisabeth Rohloff, war ganz allein der Silbermann Orgel gewidmet. Das Ziel bestand darin, besonders die jungen Menschen für das Instrument Orgel zu begeistern. Dabei durften interessierte Besucher das Instrument selbst ausprobieren. Zudem bestand die Möglichkeit, mit Hilfe eines Orgelbaukastens unter Anleitung eine kleine Orgel zusammenzubauen.

Schließlich bewies unsere Kantorin in einem Konzert, dass Orgelmusik nicht immer nur klassisch und traditionell klingen muss. Besonders mit der Interpretation des „Aschenputtel-Songs“ verzauberte die Kantorin die Gemeinde. Filmmelodien aus Harry-Potter und



Fluch der Karibik ergänzten unter anderem das Programm. Unterstützt wurde Frau Rohloff dabei von ihrer Tochter Theodora. Die „Enjoy Lichttechnik GmbH“ aus Olbernhau begleitete die Musikstücke mit einer Lichtshow.

Als Junge Gemeinde möchten wir uns bei den fleißigen Organisatoren und Helfern im Rahmen dieser Veranstaltung bedanken.

Junge Gemeinde Zöblitz





Hier einige Stimmen des Abends:

Orgel erleben, bauen und spielen:

Es war wirklich interessant, zu sehen, wie die Orgel aufgebaut ist, woher sie stammt und wie sie funktioniert. Beispielweise war mir neu, dass jedes Register eigene Pfeifen "ansteuert" bzw. hat und, dass einige Register eigentlich gar keine Register sind, eines ist zum Beispiel eine Klingel für den Blasebalg-Treter gewesen. Die wird natürlich nicht mehr gebraucht, weil der Blasebalg jetzt elektrisch betrieben wird.

Konzert:

Eine Orgel ist ja meistens ein altmodisches oder eher uninteressantes Instrument, wenn es um moderne Musik geht. Aber bei dem Konzert Filmmusik, Barock und Popmusik unmittelbar nacheinander zu hören, war für mich total verblüffend.

Christopher Wittig

Kraftvolle und doch schon außergewöhnliche Orgelmelodien schafften von Anfang an eine faszinierende, mitreißende und besondere Atmosphäre, welche gepaart mit den passenden Lichteffekten, wie zum Beispiel Schnee beim Aschenbrödel oder vermeintlich durch die Gegend fliegende Schneeeulen bei der Harry Potter Musik mich beeindruckten. Emotional bewegt haben mich die leisen, zarten, fast streichelnden und damit selten zu hörenden Orgelklänge.

Katrin Mayerhoffer



Mir hat dieser Abend ziemlich gut gefallen, er war sehr abwechslungsreich, generell auch, weil die Orgel einfach ein schönes Instrument ist. Die Lieder waren gut ausgewählt und auch die Lichtshow hat dem Abend die richtige Stimmung verpasst.

Mika Auzinger

Musicalprojekt „Das goldene Kalb“ vom 24.-31. Oktober 2021



Haus Friedensburg Morgensport und Einsingen auf der Wiese

Morgen- und Abendandachten

Vom 24. -28.10. verbrachten 23 Kinder zusammen mit Peggy Börner, dem Pianisten Santiago Pineros-Serrano und unserer Kantorin Elisabeth Rohloff vier intensive Proben tage miteinander in Haus Friedensburg in Rathen.



Einzelproben mit Sängerin Katharina Scheliga

Chorprobe



Kulissenbau

Bootsfahrt auf dem Amselsee

Fahrten mit der Fähre auf der Elbe



Ausflug auf die Bastei



Eingangschor – Aufführung in Zöblitz



Tanz ums goldene Kalb – Aufführung in Pobershau

Vielen herzlichen Dank an Peggy Börner, die uns die ganze Zeit begleitet hat, Kostüme genäht, Kulissen gebaut und auch sonst geholfen hat, wo es nötig war.

Tino Höhne und Simon Kaden haben die Technik bei den beiden Aufführungen sehr gut gemeistert, auch ihnen vielen Dank.

Dankbar sind wir für die finanzielle Förderung durch die Bundesregierung, die das Projekt in dieser Form erst möglich gemacht hat.

Elisabeth Rohloff

Fahrt ins ehemalige Ostpreußen



Liebe Freunde der ehemals ostpreußischen Region, leider hat uns „Corona“ ausgebremst, so dass in diesem Jahr keine Gruppenreise stattfinden konnte. Aber in der Hoffnung, dass sich noch Manches normalisiert, habe ich wieder geplant.

Reisezeit: 03.07. bis 14.07.2022

Ersatztermin: 20.08. bis 31.08.2023

Folgende Tagesplanung ist vorgesehen:

- 1.Tag Sonntag: Fahrt in das nordöstliche Polen. Übernachtung in Elbing
- 2.Tag Montag: Schifffahrt auf dem Oberlandkanal. Übernachtung in Elbing
- 3.Tag Dienstag: Marienburg mit Führung / Frauenburg mit Dom, Hafen und Gedenkstein. Übernachtung in Frauenburg.
- 4.Tag Mittwoch: Grenzübergang Heiligenbeil, Fahrt über Mühlhausen und Tharau nach Königsberg. Übernachtung in Königsberg.
- 5.Tag Donnerstag: Stadtführung in Königsberg, Evang. Propstei, evtl. Mittagessen, Orgelkonzert im Dom, Übernachtung in Königsberg
- 6.Tag Freitag: Pillau, Palmnicken mit Bernsteintagebau, Rauschen, evtl. Bademöglichkeit, Übernachtung in Königsberg.
- 7.Tag Sonnabend: Durch Städte und Dörfer: Tabiau, Labiau, Groß Legitten, Paterswalde, Friedland, Insterburg. Übernachtung in Gumbinnen.
- 8.Tag Sonntag: Busfreier Tag in Gumbinnen, Gottesdienst, Mittagessen, Kantchor / Fresko, Kathedrale, Stadtspaziergang, Übernachtung in Gumbinnen.
- 9.Tag Montag: Heinrichswalde, Mittagessen, Tilsit, Ragnit, Breitenstein. Übernachtung in Gumbinnen.
- 10.Tag Dienstag: Über Grenzübergang Goldap nach Danzig. Stadtführung. Übernachtung in Danzig
- 11.Tag Mittwoch: Heimreise Zwischenübernachtung in Landsberg a.d.W.
- 12.Tag Donnerstag: Heimreise

Preis pro Person: ca. 1.300 €

Weitere Angaben erfolgen später.

Anmeldung ab sofort bis spätestens 31.01.2022

Wolfram Börner

Serpentinsteinstr. 38

09496 Marienberg

Email: wolfram.boerner@gmail.com

Bitte weitersagen!

Herzliche Grüße!

Wolfram Börner



Freud und Leid

Taufen

31. Oktober Lukas Paul Griesbach in Zöblitz
Sohn von Marcel und Bianca Griesbach aus Lauterbach

*Gott erhellt mir meinen Weg, er sorgt dafür, dass ich sicher gehe,
er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.*

Psalm 27,1

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

09. Oktober Annelie und Lothar Uhlig in Großrückerswalde

Diamantene Hochzeit

23. Oktober Herbert und Christa Zoch in Zöblitz

*Einen anderen Grund kann niemand legen als den,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*

1. Korinther 3,11

Bestattungen

Zöblitz

verstorben am:

07. Oktober	Brigitte Börner, geb. Wolf	85 Jahre aus Marienberg
15. Oktober	Lilly Harzer, geb. Macherius	94 Jahre aus Ansprung
17. Oktober	Roland Kaden	81 Jahre aus Zöblitz
19. Oktober	Christian Hofmann	82 Jahre aus Zöblitz
22. Oktober	Elisabeth Stöckel, geb. Drechsel	89 Jahre aus Sorgau
26. Oktober	Gottfried Rebentisch	91 Jahre aus Zöblitz

Lauterbach

verstorben am:

19. Oktober	Hanna Beier, geb. Reichel	83 Jahre aus Marienberg
-------------	---------------------------	----------------------------

*Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.*

Lukas 2,29f.

Monatsspruch Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.
Sacharja 2,14



Zöblitz

Monatsspruch Januar

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!
Johannes 1,39



Lauterbach

Kollektenzweck

Keine Angabe: für eigene Gemeinde

So., 05. Dezember 2. Advent	16.00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein mit Kantorin Elisabeth Rohloff		
So., 12. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Roland Lämmel		
So., 19. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Diakonischer Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
Fr., 24. Dezember Heiligabend	14.30 Uhr Kurrende-Musical* 16.30 Uhr Christvesper mit der Jungen Gemeinde*		
Sa., 25. Dezember Christfest I	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
So., 26. Dezember Christfest II	10.00 Uhr Gottesdienst mit Michael Hengst		
Fr., 31. Dezember Altjahresabend/Silvester	10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Erlebnishof in Sorgau 14.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff 22.00 Uhr Geistliche Orgelmusik zum Jahresausklang mit Gedichten von Wolfram Böhme		
Sa., 01. Januar Neujahr	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Heilandskirche Lauterbach mit Pfr. i.R. Roland Lämmel		
So., 02. Januar 1. So. n. Christfest	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst – Musizieren an der Krippe – in der Stadtkirche Zöblitz mit Pfr. Wolfram Rohloff		
Do., 06. Januar Epiphantias	19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Heilandskirche Lauterbach mit Armin Friedrich		
So., 09. Januar 1. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche mit Pfr. Wolfram Rohloff		
So., 16. Januar 2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Brigitte Seifert		
So., 23. Januar 3. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Brigitte Seifert		
So., 30. Januar Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Michael Seidel		
So., 06. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
		9.30 Uhr Adventsmusik mit Kantor Dietmar Weber	
		9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff	
		9.00 Uhr Diakonischer Gottesdienst mit Daniel Wendrock	
		10.00 Uhr öffentliche Hauptprobe des Krippenspiels* 16.00 Uhr Christvesper*	
		9.30 Uhr Gottesdienst mit Brigitte Seifert	
		9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff	
		16.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff	
			Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
			Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
			Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig
		10.30 Uhr Lichtblick-Gottesdienst mit Tabea Schönfelder	
		9.30 Uhr Gottesdienst mit Michael Seidel	
		9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Roland Lämmel	
		9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff	
		10.30 Uhr Lichtblick-Gottesdienst mit Michael Rausch	
			Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe
			Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Heiliges Abendmahl
 Kindergottesdienst
 Kirchcafé

***Bitte Aushänge beachten, da wir zurzeit nicht abschätzen können, in welcher Form und wann unsere Vespers stattfinden werden.**

Alle Angaben sind unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Aushänge und informieren Sie sich über unsere Internetseite: www.heilandskirchgemeinde.de. Die Predigten aus Zöblitz können online nachgehört werden.

Gruppen und Kreise

Zöblitz

Mini-Gute-Nacht-Kirche

0 - 6 Jahre

17.00 Uhr – 20. Januar

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Kinderstunde 3 - 8 Jahre

Samstag, 9.30 - 11.00 Uhr

am 25. Dezember und 01. Januar ist keine Kinderstunde

Gemeinschaftssaal Zöblitz

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Mini-Club 6 - 9 Jahre

Donnerstag, 15.00 - 16.30 Uhr,

06. und 20. Januar

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Kindertreff 9 - 14 Jahre

Donnerstag, 17.00 - 18.30 Uhr

02., 16. Dezember, 13. und 27. Januar

Gemeinschaftssaal Zöblitz

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Bibelstunden LKG A.-Z.

Donnerstag, 19.30 Uhr

02., 16. Dezember und 20. Januar

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Anke Neubert (Tel.: 037363/18616)

Fraudienst LKG Sorgau

Dienstag, 14. Dezember, 14.30 Uhr

Kontakt:

Familie Hübler

(Tel.: 037363/7585)

Konfirmandenstunde

Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Christenlehre

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Junge Gemeinde

Freitag, 19.30 Uhr

Jugendraum Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Johanna Fritzsch

EC-Jugendkreis

Samstag, 14-tägig, 19.30 Uhr

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Josepha Börner (Tel.: 015208757182)

Justin Krumpfer (Tel.: 01744210710)

Český Kruh/Tschechischer Kreis

11. Dezember

Spiva 'me koledy/Tschechische Weihnachtslieder (bitte Instrument und Noten mitbringen.)

08. Januar

Krimina 'lky z Kruz 'nych Hora 'ch/Erzgebirgskrimis

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Frauidienst Zöblitz/Ansprung

15. Dezember, 16.00 Uhr Weihnachtsfeier in Zöblitz

15. Dezember, 14.00 Uhr Weihnachtsfeier in Ansprung

12. Januar, 14.00 Uhr gemeinsam in Ansprung

Kontakt:

Sylvia Löschner (Tel.: 037363/7845)

Gemeinschaftsstunde LKG A.-Z.

Sonntag, 10.00 Uhr, wöchentlich

19. Dezember, 15.00 Uhr Familien-Adventsfeier in der Hüttstadtmühle

09. Januar Besuch des Gottesdienstes

Kontakt:

Anke Neubert (Tel.: 037363/18616)

Gemeinschaftsstunde LKG

Sorgau

Montag, 16.00 Uhr

06., 20. Dezember und Januar wöchentlich (außer am 10. Januar)

*Bibelstunde **Allianzgebetswoche:** 11. Januar, 14.30 Uhr*

Silvestergottesdienst: 31. Dezember, 10.00 Uhr im Erlebnishof Sorgau

Kontakt:

Familie Hübler (Tel.: 037363/7585)

Mädelsabend

Kontakt:

übers Pfarramt

Männerstammtisch

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Morgenandacht

Mittwoch, 9.30 - 10.00 Uhr

am Telefon: 089 380 387 19

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Rentnerkreis

Donnerstag, 14.00 Uhr

02. Dezember:

Bitte bringen Sie zum Rentnerkreis eine Reiseerinnerung, ein Bild oder ein Souvenir mit.

06. Januar:

Thema: Woher und Warum kamen die „drei Heiligen Könige?“

Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Christiane Siegert

(Tel.: 037363/4482)

Lauterbach

Eltern-Kind-Treff 0 - 6 Jahre

Wir treffen uns im Seminarraum des Lichtblick Begegnungszentrums (Hintereingang/Kellergeschoss) in Niederlauterstein zum Spielen und Austausch. Termine nach Absprache.

Seminarraum im BZ Niederlauterstein

Kontakt:

Lydia Macher (Tel.: 01746173663)

Mami-Café mit oder ohne Kind

Wir laden alle Mamas (mit und ohne Kinder) zu einem leckeren Frühstück und zu einer Ermutigung für Glaube und Alltag ein. Für die Kinder wird es einen Spielbereich geben. Wir treffen uns im Lichtblick Begegnungszentrum in Niederlauterstein. Termine nach Absprache.

Seminarraum im BZ Niederlauterstein

Kontakt:

Lydia Macher (Tel.: 01746173663)

Sonntagsschule LKG 4 - 12 Jahre

Sonntag, 10.30 Uhr

12. Dezember und 23. Januar

Gemeinderaum Rittersberg

Kontakt:

Evelin Schulze (Tel.: 03735/7769965)

Bibelstunde LKG Rittersberg

Donnerstag, 19.30 Uhr

27. Januar

Gemeinderaum Rittersberg

Kontakt:

Evelin Schulze

(Tel.: 03735/7769965)

Frühstückstreff

Wird noch bekanntgegeben.

BZ Lichtblick Niederlauterstein

Kontakt:

Birgit Steguweit

(Tel.: 03735/24766)

Gebetsstunde LGK Lauterbach

Mittwoch, 19.30 Uhr

01., 15., 29. Dezember, 05. und 19. Januar

Gemeinschaftssaal Lauterbach

Kontakt:

Regina Wohlgemuth

(Tel.: 03735/25117)

Gemeinschaftsstunde LKG

Lauterbach

Mittwoch, 19.30 Uhr

08. Dezember, 12. (Allianzgebetsabend) und 26. Januar

Gemeinschaftssaal Lauterbach

Kontakt:

Regina Wohlgemuth

(Tel.: 03735/25117)

Junge Gemeinde

Sonntag, 19.00 Uhr

Jugendraum Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Jonas Völckel (Tel.: 015108543995)

Gemeinschaftsstunde LKG

Rittersberg

Donnerstag, 19.30 Uhr

09. Dezember und 13. Januar

Gemeinderaum Rittersberg

Kontakt:

Evelin Schulze (Tel.: 03735/7769965)

Gemeindetreff und Gebetsabend

Dienstag, 19.00 Uhr,

07.12. - Gebetsabend

14.12. - Gemeinde-Treff

*11.01. - Allianz-Gebets-Abend
zum Gemeinde-Treff*

18.01. - Gebetsabend

25.01. - Gemeinde-Treff

01.02. - Gebetsabend

08.02. - Gemeinde-Treff

BZ Lichtblick Niederlauterstein

Kontakt:

Stefan Macher (0162/9617380)

Seniorenkreis

Mittwoch, 14.00 Uhr

08. Dezember (Weihnachtsfeier) und 13. Januar

Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Maria Gogolin (Tel.: 03735/668481)

Kirchenmusik

Vorkurrende

Dienstag, 16.00 Uhr
Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Elisabeth Rohloff (Tel.: 037363/7335)

Kantorei Zöblitz

Donnerstag, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Elisabeth Rohloff (Tel.: 037363/7335)

Posaunenchor Zöblitz

Mittwoch, 19.30 Uhr
Gemeinschaftssaal Zöblitz

Kontakt:

Rene Börner
(Tel.: 037363/14528)

Flötenkreis

nach Absprache
Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Dietmar Weber (Tel.: 03725/80997)

Kurrende

Dienstag, 15.00 Uhr
Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Elisabeth Rohloff (Tel.: 037363/7335)

Kirchenchor Lauterbach

Donnerstag, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Dietmar Weber (Tel.: 03725/80997)

Posaunenchor Lauterbach

Montag, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Michael Dombrowski
(Tel.: 03735/661764)

Konzerte

Adventsmusik in Lauterbach

2. Advent, 5. Dezember, 9.30 Uhr
Ausführende: Kantor Dietmar Weber und andere

Adventsmusik im Kerzenschein

2. Advent, 5. Dezember, 16.00 Uhr Stadtkirche Zöblitz
Ausführende: Kantorin Elisabeth Rohloff und andere

Geistliche Orgelmusik zum Jahresausklang mit Texten von Wolfram Böhme

31. Dezember, 22.00 Uhr, Stadtkirche Zöblitz
Silbermannorgel: Kantorin Elisabeth Rohloff

Kinderseite

Wünsche

Wünsche kennen wir wohl alle. Der Wunschzettel zu Weihnachten, die guten Wünsche für's Neue Jahr – die Winterzeit ist eine besondere Wunschzeit.

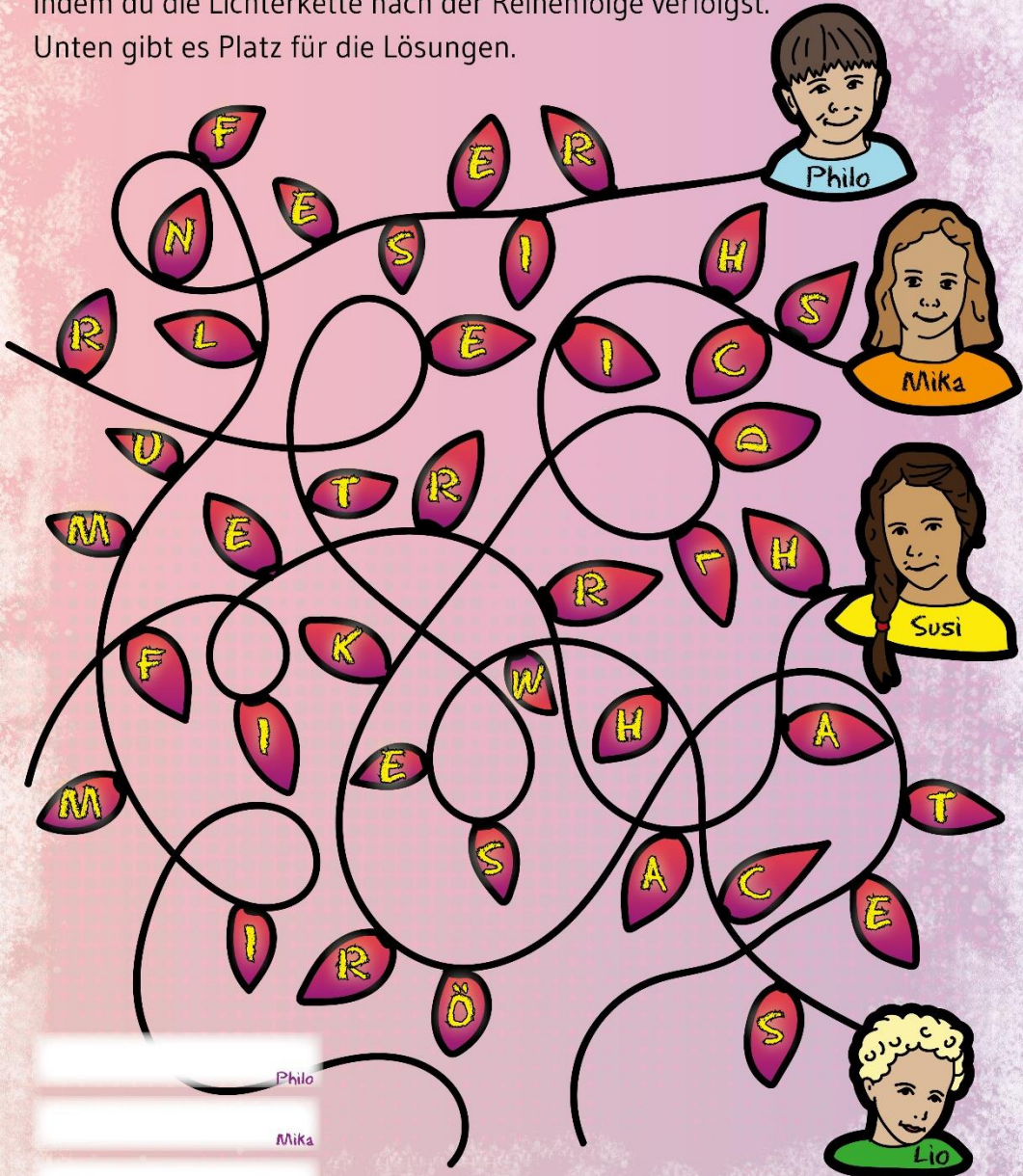
Herr Rennhack ist der Klassenlehrer in der dritten Klasse. Kurz vor Weihnachten hat er eine Aufgabe für die Kinder. „Schreibt doch mal Euren Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder das Christkind.“ sagt er an. Dann verteilt er linierte Blätter an die Kinder mit der Aufforderung: „Bitte schreibt in ganzen Sätzen!“ Die Kinder machen sich fleißig ans Werk. Manche haben ja schon einen Wunschzettel geschrieben. Herr Rennhack sammelt die Blätter ein und sieht sie sich nach dem Unterricht an. Er überprüft die Rechtschreibung und Grammatik. Aber dann bewegen ihn die Wünsche der Kinder und er wird nachdenklich. Die meisten Kinder schreiben: „Gib mir...“ eine Spielkonsole, ein Handy, ein Bluetooth-gesteuertes Spielzeugauto, Glitzerschmuck und ein vollgefedertes Fahrrad. Einige wenige, wie Marie, bitten um ein paar warme Schuhe für die Mama, die krank ist und immer so kalte Füße hat. Johann schreibt: „Ich wünsche mir, dass mein Papa mehr Zeit hat!“ und Leonie: „Schenke meiner Schwester ein gutes Mathebuch, damit sie Mathe besser versteht! Sie ist immer so traurig über die schlechten Noten.“ Herr Rennhack denkt an eine Geschichte mit einem „Dicken Ich“. Sie heißt



„Christians Pilgerreise zur himmlischen Stadt“, geschrieben von John Bunyan im Jahre 1678. Darin geht es um uns, was Glaubende herausfordert und was uns abhält zu GOTT zu kommen. Eine empfehlenswerte Geschichte zum Lesen, als Hörbuch und auch als Film. Wir haben so manche egoistischen Wünsche. Das sind Wünsche nur zu unserem eigenen Vorteil. Aber es gibt auch warmherzige Wünsche. Bitten, die die anderen mit bedenken. GOTT hat ebenfalls einen Wunsch. Den lesen wir in der Bibel, im ersten Brief an Timotheus im Kapitel 2 Vers 4 – GOTT will alle retten und Seine Liebe zu uns zeigen. Dafür hat GOTT uns beschenkt – mit einem kleinen Baby! Deshalb heißt es in einem Lied von Wilfried Röhrig: „GOTT macht sich ganz klein, GOTT will bei uns sein, gibt sich in unsere Hand, knüpft das Liebesband...“ Bei GOTT geht es nicht ums „Dicke Ich“, nein ER kam in JESUS als kleines Kind zu uns! – Und was wünschst Du Dir zu Weihnachten und für's Neue Jahr?

Was gibt es auf der Wunschliste?

Die vier Kinder haben kleine und große Wünsche zu Weihnachten. Finde heraus, welche Wünsche Philo, Mika, Susi und Lio haben, indem du die Lichterkette nach der Reihenfolge verfolgst. Unten gibt es Platz für die Lösungen.



Philo

 Mika

 Susi

 Lio

Gemeindekreise stellen sich vor

Die **übrigen musikalischen Kreise**, die sich gerne noch vorstellen möchten, können bis zum **10. Januar** ihre Vorstellung an gemeindebrief@heilandskirchgemeinde.de senden. Ansonsten werden sich in der nächsten Ausgabe die Kinderkreise vorstellen.

Posaunenchor Lauterbach



Unser Lauterbacher Posaunenchor wurde im Jahr 1969 vom damaligen Ortspfarrer und späteren Landesposaunenpfarrer Hartmut Rau ins Leben gerufen. Der erste öffentliche Auftritt für die damaligen fünf Gründungsmitglieder, von denen drei heute noch im Posaunenchor aktiv sind, erfolgte am 5. Mai 1970. 1972 wurde mit der Ausbildung weiterer Bläser begonnen und zwei Jahre später erfolgte die Aufnahme als aktiver Chor in die sächsische Posaunenmission.

Als 1979 Pfarrer Rau unseren Ort verließ, übernahm Kantor Werner Steinert die Leitung des Chores bis zu seinem Weggang im Jahr 1983. In diesem Jahr

übernahm Mathias Beck die Leitung des inzwischen auf 13 aktive Bläser angewachsenen Chores. Seit 2003 liegt die seit 1983 bestehende ehrenamtliche Leitung des Chores in den Händen von Michael Dombrowski. Immer wieder konnten auch neue Bläser für die Reihen des Posaunenchores gewonnen und ausgebildet werden, so dass trotz einiger, durch Lehre, Beruf oder Familie bedingter Weggänge, die Zahl der aktiven Mitglieder heute bei etwa 15 Bläserinnen und Bläsern liegt. Natürlich sind wir aber immer auf der Suche nach Kindern, Jugendlichen oder auch Älteren, die Lust

haben ein Blasinstrument spielen zu lernen und mit uns zu musizieren.

Im Jahr 2019 konnten wir mit einem großen Festgottesdienst das 50-jährige Bestehen unseres Chores feiern.

Mittelpunkt unserer Bläserarbeit ist die musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen. Darüber hinaus gehören diakonische Bläserinsätze in und auch außerhalb unserer Gemeinde sowie in der Advents- und Weihnachtszeit die Umrahmung von Weihnachtsmärkten und Mettenschichten zum festen Bestandteil des Chorlebens.

Höhepunkte für die Bläserinnen und Bläser waren und sind die Teilnahmen an regionalen und überregionalen Posaunen-

festen, wie z. B. die Dresdener Bläserstage 1980, die ephoralen und Landesposaunenfeste oder die deutschen Posaunentage 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden. Darüber hinaus nehmen wir viele Gelegenheiten wahr, durch Grußblasen bei Geburtstagen und anderen Festen und nicht zuletzt bei sommerlichen Chorproben im Freien den Menschen in unserer Gemeinde Freude zu bringen.

Bei allen Aufgaben und Unternehmungen des Posaunenchores steht jedoch eines immer im Mittelpunkt: Das Musizieren zur Ehre Gottes – getreu dem Motto: „*Gottes Stimme lasst uns sein*“

Michael Dombrowski



Zöblitzer Glockengeschichten

1475, 1476 und 1710 – so alt sind unsere drei Bronzeglocken in Zöblitz. Ein sehr stattliches Alter! Was könnten wohl diese Glocken uns erzählen, wenn sie sprechen könnten? Von Menschen, die hier gelebt haben, vom Kirchenbau, von Kriegen, Nöten und manchen Leiden, aber auch von viel Freud, großen Festen und auch dem ganz Alltäglichen. Aber nicht nur das, was unsere Glocken gesehen haben ist spannend, sondern auch woher sie kommen, was ihre Reise war und was ihre Aufschriften bedeuten. Kommen Sie mit auf die Reise durch die Themenreihe „Zöblitzer Glockengeschichten“, bei denen Sie mehr von der Geschichte unserer drei alten Damen erfahren können.

Kleine Glocke(n) – Teil 1: Die Vorgängerinnen

Der ein oder andere könnte sich fragen, warum in der Überschrift von „kleine Glocken“, also den Plural, die Rede ist. Zöblitz hat doch nur eine kleine Glocke, und zwar ist es die Älteste von 1475.

Allerdings kam diese erst 1957 in unserem Kirchturm. Über ihre Geschichte und ihren langen Weg zu uns erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe.

Aber gab es davor bereits eine andere Glocke oder sogar mehrere? Was ist mit ihnen geschehen und wo sind sie geblieben?

Möchte man die Geschichte nach den „Vorgängerinnen“ abtasten, dann gleicht dieses Unterfangen einem kleinen Kriminalroman. In der ältesten Zöblitzer Chronik von Pfarrer Wilhelm Steinbach, der u. a. den Umbau der Kirche vom spätgotischen zum barocken Bau 1728/1729 geleitet hat, erfahren wir, dass im Turm in der Zeit bereits drei Glocken hingen.¹

Steinbach geht allerdings nur auf die mittlere und große Glocke, nicht aber auf die damalige kleine Glocke ein. Auch keine anderen Quellen berichtet uns mehr von ihr, sodass Alter, Ton und Gestalt offenbleiben. Vermutlich handelt es sich um eine einfache Glocke ohne Zier,



Ausschnitt des Kupferstiches von Landbaumeister Wilhelm Dillich (1629): gotische Kirche mit Walmdach, Wehrgang und Querhäusern (rechts). Links befindet sich der Marktturm im Stil der Spätgotik/Renaissance mit Kreuzdach und Laterne (Erbaut: 1557, Abriss: 1838).

bei der nicht mal das Gussjahr auf der Glocke stand und ihm deswegen nicht besonders Erläuterns wert erschien. Sicher ist allerdings, dass sie bereits in der spätgotischen Kirche hing, da ansonsten Steinbach von ihrer Anschaffung berichtet hätte. Diese Glocke hing bis 1903 in unserem Turm.

1903 entschied man sich diese kleine Glocke mit den damaligen beiden Zöblitzer Rathausglocken einzuschmelzen und daraus eine neue Glocke zu gießen, welche besser vom Klang her zu den anderen passte.²

¹ Vgl. Steinbach, Wilhelm: Historie des von dem Edlen Serpentinstein weitbekanntes Stadtgens Zoeblyt im Meißnischen Oberertzegebürge, Dresden 1750, 64f.

² Vgl. Munde, Theodor: Zöblitz, in: Mitwirkung von sächsischen Geistlichen [Hg.]: Neue sächsische Kirchengalerie. Ephorie Marienberg, Leipzig 1908, 793f.

Die Rathausglocken wurden übrigens 1855 in Dresden gegossen, nachdem die vorigen Rathausglocken 1854 beim großen Stadtbrand zerstört wurden. Damals ertönte der Stundenschlag von diesen Rathausglocken, so wie es heute in Marienberg üblich ist.

In der Chronik von Zabel erfahren wir, dass die kleine Rathausglocke 86 Pfund und die größere 1 Zentner und 88 Pfund wog.³

Wenn man dieses Gewicht umrechnet und von der neu gegossenen Glocke aus dem Jahr 1903 abzieht, könnte man das Gewicht der früheren kleineren Kirchenglocke berechnen. Vorausgesetzt ist allerdings, dass kein Material abgeführt oder hinzugefügt wurde.⁴

Auf die Rathausglocken umgerechnet wog die Größere rund 92,47kg und die Kleinere etwa 40,16kg. Zusammen wogen sie also etwa 132,63kg.

Damit würden also etwa 89,37kg für die ehemalige kleine Kirchenglocke übrigbleiben. Dass diese Glocke ungefähr so



Kleine Glocke von 1903-1942.

klein sein musste, kann man auch daran erkennen, dass sich im historischen Glockenstuhl nur Aufhängungen für zwei Glocken befinden, also für unsere mittlere und große Glocke. Eventuell hing diese kleine Glocke daneben oder im Turmhelm. Man könnte noch die Vermutung aufstellen, dass diese kleine Glocke noch aus der Kapelle vor der spätgotischen Kirche stammt.

Zurück zur Glocke von 1903: Glücklicherweise gibt es von dieser Glocke ein Bild, sodass wir ihr Aussehen kennen. Ihr Spruch lautete „Nun lasst uns Gott dem Herrn Danksagen und ihn ehren“ und entstammt aus dem gleichnamigen Kirchenlied (siehe EG 320). Auf ihr befand sich außerdem ein reichverziertes Kreuz und die Aufschrift „Zoeblitz, AO. 1903.“

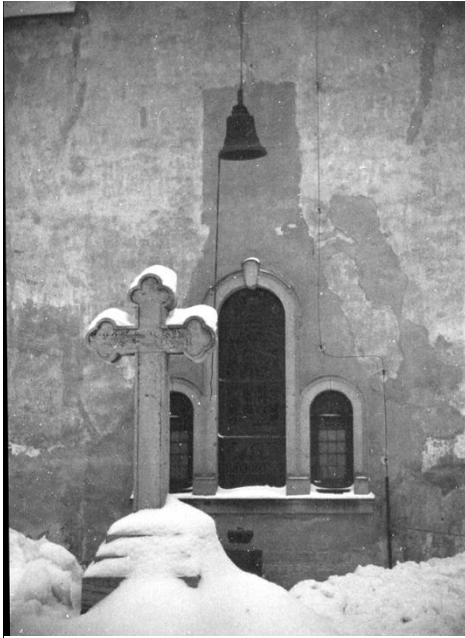
Im Ersten Weltkrieg wurde sie 1917 für den Rüstungs- und Kriegsdienst beschlagnahmt und kam glücklicherweise nach Kriegsende 1920 wieder zurück. Jedoch sollte sie den Zweiten Weltkrieg nicht überstehen. Bereits im Februar 1942 wurde sie gemeinsam mit der großen Glocke von 1710 vom Turm genommen, nach Hamburg abtransportiert, um dann schließlich im gleichen Jahr für Krieg und Waffen eingeschmolzen zu werden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg standen viele Gemeinden vor der Herausforderung neue Glocken anzuschaffen. Bronze war in diesen ersten Nachkriegsjahren ein teurer und seltener Rohstoff. Deswegen entschied man sich öfters für den Guss von Glocken aus Eisenhartguss. Viele Kirchen in unserer Umgebung haben und hatten solche Glocken.

³ Vgl. Zabel, Hermann: Zöblitz, Annaberg 1890, S. 207.

⁴ An dem Punkt muss man noch beachten, dass Zentner und Pfund damals nicht die Umrechnung besaßen, wie wir sie umgangssprachlich heute kennen. Jede Stadt bzw. jedes Land hatte teilweise seine eigenen Umrechnungskurse.

Erst 1858 wurde dies durch den Deutschen Zollverein vereinheitlicht, so wie wir die Umrechnung heute kennen (1 Ztr. = 50kg und 1 lb = 500g). Vor 1858 entsprach die Umrechnung eines sächsischen Zentners 51,37kg und eines sächsischen Pfundes 0,467kg.



Herabnahme der kleinen und großen Glocke im Februar 1942 für die Kriegs- und Rüstungsindustrie. Die große Glocke kam 1950 wieder zurück.

Problematisch an Eisenhartgussglocken ist allerdings ihre kurze Lebensdauer von etwa 100 Jahren. Deswegen mussten viele Kirchen in unserer Region, wie Lauterbach, Marienberg, Pobershau oder Großruckerwalde, in den letzten Jahren neue Glocken gießen lassen, da die alten

„Nachkriegsglocken“ kaputt oder sich stark abgenutzt hatten. Wir Zöblitzer hatten das Glück, dass wir 1957 eine Glocke aus Ruppertsgrün ankaufen konnte, nach dem der Platz der kleinen Glocke im Kirchturm 15 Jahren lang verwaist war. Somit schloss der Ankauf eine wichtige Lücke, die der Zweite Weltkrieg gerissen hat.

Vollständigkeitshalber sei noch erwähnt, dass es neben den Rathaus- und Kirchenglocken, auch das sogenannte „Bergglöcklein“ gab. Diese Glocke hing im ehemaligen Marktturm (auch Stadtturm) und läutete immer die Schichten des Bergbaus ein. Diese Glocke muss vermutlich kurz nach 1632 gegossen worden sein, da ihre Vorgängerin (Ankauf 1609) am 01.09.1632 den Flammen zum Opfer fiel. Sicher ist jedoch, dass sie für den Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg 1917 eingeschmolzen wurde.⁵

Somit verlor Zöblitz im letzten Jahrhundert einen erheblichen Teil seines Glockenreichtums.

In der nächsten Ausgabe geht es um unsere heutige kleine Glocke – die eine wirkliche Odyssee hinter sich.

Tobias Hauéis

Werden Sie ein Teil der Zöblitzer Glockengeschichte und helfen Sie durch Ihre Spende!

Spenden Sie für die Restaurierung unserer Bronzeglocken, für die Erneuerung des Glockenstuhles und des Holztragwerkes über das unten angegebene Spendenkonto oder in dem Sie die Spende in einem Briefumschlag im Pfarrbüro/Kollekte mit Aufschrift „Spende Glocken und Turm“ abgeben.

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Verwendungszweck: 2228 Glocken und Turm

⁵ Vgl. Körner, Bert: Zöblitz im 19./20. Jahrhundert und Zusammenfassung der Erkenntnisse zur Vorgeschichte, Zöblitz 2004, S. 35.88.190.

Gebetsanliegen

Ich danke Dir, mein Herr und Gott, für Deine große Liebe zu mir.

Du willst „Tisch und Bett mit mir teilen“.

Du bist zu mir gekommen und klopfst in meinem Leben an.
Hilf mir, dir zu öffnen. Hilf, dass mich die vielen Beschäftigungen nicht
ersticken. Dass ich Raum und Zeit für Dich bereite.

Lass mich nicht im Dunkeln herumirren,
sondern schenke mir Orientierung, Licht und Leben für jeden Tag und
in Ewigkeit!

Freunde, Bekannte und Unbekannte machen
laut auf ihre Überzeugung aufmerksam.

Viele von ihnen sind taub für die Gedanken anderer.
Gib uns Geduld zuzuhören, Weisheit, berechnete und übertriebene An-
sichten unterscheiden zu können, und die Kraft dann unseren Weg im
Vertrauen auf Dich mutig zu gehen.

Wir haben hohe Erwartungen an die Weihnachtsfeiertage:

Viele nennen Weihnachten Fest des Friedens.

Eltern, Kinder und Verwandte kommen zusammen,
freuen sich, einander zu sehen.

Wir bitten dich, um Frieden, dass Ansichten und Überzeugungen uns
nicht zertrennen, Streit und Enttäuschung Familien nicht zerstören.

Erbarme Dich, Herr, über uns
und schenke unseren Herzen echten Frieden.

Am Ende des Jahres wollen wir dich loben, ewiger Gott.

Du bist in unsere Dunkelheit gekommen und bringst uns Licht.

Die Menschen, die uns eine Zeit lang begleitet haben,
wollen wir deiner Gnade anvertrauen.

Wo wir an dir und unseren Mitmenschen schuldig wurden,
bitten wir dich um Vergebung und einen Neuanfang.

Du warst im Jahr 2021 bei uns in Einsamkeit, Sorgen und Krankheit.
Darum wollen wir dir auch das neue Jahr anvertrauen und bitten Dich:
Herr, bleibe bei uns, am Ende des Tages, des Jahres, der Welt.

Amen.

Kontakt

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Hauptstelle in Zöblitz

Am Marktplatz 82,
09496 Marienberg
Tel.: 037363/7335

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

Nebenstelle in Lauterbach

Niederlautersteiner Straße 2,
09496 Marienberg
Tel.: 03735/23103

Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mail: KG.Zoebnitz-Lauterbach@evlks.de
www.heilandskirchgemeinde.de

Pfarrer

Wolfram Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: wolfram.rohloff@evlks.de

Kantorin

Elisabeth Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: elisabeth.rohloff@web.de

Gemeindepädagogin Zöblitz

Angela Modes
Tel.: 037369/87069
Mail: angela.modes@evlks.de

Gemeindepädagoge Lauterbach

Daniel Wendrock
Tel.: 03735/23843
Mobil: 01624040279

Mitarbeiter für Gemeindeaufbau

Stefan Macher
Tel.: 0162/9617380
Mail: mail@stemac.de

Friedhofsmeister

Zöblitz: Tobias und Uta Müller
Tel.: 037363/7033
Mobil: 01638749965
Lauterbach: Daniel Helmert
Tel.: 015202974752

Adressen zu den Gemeinderäumlichkeiten

Pfarrhaus Zöblitz

Am Marktplatz 82
09496 Marienberg

Pfarrhaus Lauterbach

Niederlautersteiner Straße 2
09496 Marienberg

Begegnungszentrum Lichtblick

Schloßberg 29
09496 Marienberg

Gemeinderaum Rittersberg

Rittersberger Straße 11
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Ansprung

Rübenauer Straße 11
09497 Marienberg

Gemeinschaftssaal Lauterbach

Oberdorf 24
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Zöblitz

Frauengasse 127
09496 Marienberg



TelefonSeelsorge

Telefonseelsorge

anonym · vertraulich · kostenfrei · rund um die Uhr

Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Online: [online.telefonseelsorge.de](https://www.online.telefonseelsorge.de)

Kontoverbindungen

Bankverbindung für Rechnungen, Spenden, etc.

KD Bank Dortmund

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

-Kassenverwaltung

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Codierung: 2228 + Verwendung

Förderverein zur Restaurierung und Pflege der Stadtkirche Zöblitz e.V.:

BIC: WELADED1STB

IBAN: DE 79 8705 4000 3127 0000 64

Kirchgeldkonto

KD-Bank Dortmund

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde

Zöblitz-Lauterbach

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 48 3506 0190 1667 0000 13

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde

Zöblitz-Lauterbach

BIC: GENODEF1MBG

IBAN: DE 6687 0690 7505 0153 5907

Bildnachweise

S. 22: www.gemeindebriefdruckerei.de

S. 26: Zabel, Hermann: Chronik von Zöblitz, Annaberg 1890, S. [15].

S. 27f.: Archiv der Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach, in Zöblitz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Januar 2022

Zuschriften und Beiträge an: gemeindebrief@heilandskirchgemeinde.de

